

Essen: Lesertreffen der HUMANEN WIRTSCHAFT in „neuem“ Raum

Der Sitz des „Fördervereins für Natürliche Wirtschaftsordnung“ e.V. befindet sich im Büro des Herausgebers Wilhelm Schmülling in der Erftstraße in Essen.

In der Katharinenstraße 14 in Essen-Rüttenscheid findet seit vielen Jahren an jedem 2. Dienstag des Monats um 17 Uhr ein Treffen^[1] für Leser, Interessierte und Freunde der HUMANEN WIRTSCHAFT statt. Traditionell eröffnet Wilhelm Schmülling den Termin mit einem Impulsreferat und moderiert im Anschluss die lebhaften Diskussionen zum aktuellen Geschehen in Wirtschaft und Politik der stets zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anlässlich der Veranstaltung am 9. 10. 2012 präsentierte sich der Tagungsraum in atemberaubender Erscheinung.

Der Künstler Karsten Behr, seines Zeichens verantwortlicher Leiter des diesjährigen Kunstprojektes „GesellschaftKunst“ in der Silvio-Gesell-Tagungsstätte in Wuppertal, hat dem Raum durch eine Wandgestaltung einen völlig neuen Charakter gegeben.

„Es ist wunderschön, man fühlt sich geschützt und auf eine ganz besondere Weise ‚heimelig‘“, bringt es die treue Teilnehmerin Frau Theresia Weilbach für die Anwesenden auf den Punkt.

Karsten Behr hat vor dem Einschlagen seiner künstlerischen Laufbahn den Handwerksberuf des Stukkateurs erlernt und sich während seines Berufslebens stets die Frage gestellt, wo der Stuck des 21. Jahrhunderts sei? Die Arbeit des Stukkateurs, so Karsten Behr, bestehe meist in Restaurierungen des Stucks aus längst vergangenen Stil-Epochen. Heutzutage prägen die Raufasertapete im Innenbereich und der Kratzputz von außen das Stadtbild und die neuzeitlichen Wohnungen. Das charakterisiere unsere heutigen „Lebensräume“, wobei unter diesen Umständen diese so zu nennen schon ein gewisses Vergehen an der Natur im Allgemeinen und der des Menschen im Besonderen sei.

Inspiziert von den großen Meistern Antoni Gaudi und Friedensreich Hundertwasser entwickelte Karsten Behr sowohl für Innenraumgestaltungen, als auch für Außenfassaden einen, wie



er es sagt, „organischen“ Stil, einen, der die Vielfalt des wirklichen Lebens dadurch widerspiegelt, dass er in seiner Formgebung vielfältige und überraschende Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Diese Möglichkeiten zu nutzen und die

Räume mit Leben zu erfüllen, sei die Aufgabe jedes Einzelnen.

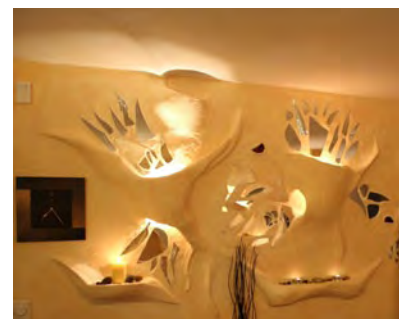


Wilhelm Schmülling dankte Karsten Behr im Namen des Fördervereins und aller Anwesenden für seine großartige Arbeit.

Das nächste monatliche Treffen in Essen findet am Dienstag, den 11. Dezember um 17 Uhr statt. Der November-Termin fällt aufgrund der direkt davor stattfindenden Jahresfeier der Zeitschrift in Wuppertal aus.

Der Raum wird schon bald mit professioneller Tagungstechnik ausgestattet und steht dann auch anderen Gruppen und Interessierten für Workshops, Sitzungen, Treffen oder kleinen Vortragsveranstaltungen mit bis zu 25 Teilnehmern zur Verfügung.^[2]

Die Webseite von Karsten Behr, die auch viele weitere Bilder zum Raum in Essen enthält: <http://karstenbehr.blogspot.de/>



1 Siehe auch Terminkalender in dieser Ausgabe, Seiten 26-27

2 Interessenten wenden sich an Andreas Bangemann (Kontaktaten, siehe Impressum)